

FRAUENGEMEINSCHAFT UNTERÄGERI

Aktivitäten

Mit der GV 2017 im nächsten Februar starten wir in ein ganz besonderes Jahr: 100 Jahre Frauengemeinschaft Unterägeri! Im Laufe der nächsten Monate werden wir über die geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr berichten, auch ein neues Logo ist in Arbeit!

Viele Aktivitäten der Frauengemeinschaft und des Treffs Junger Eltern sind wichtige Bestandteile des Dorflebens. Die Lismetfrauen am Ägerimärcht, «Spiel und Spass – beliebte Gesellschaftsspiele in gemütlicher Runde» sowie das Pingu Zmorge des Treffs der Jungen Eltern und die Kinderartikelbörse, die zweimal im Jahr stattfindet, sind einige der bekannteren Aktivitäten, die auf dem 36 Seiten starken Jahresprogramm 2016 zu finden sind (oder im Internet unter www.frauengemeinschaft-unteraegeri.ch und www.treffjungereltern.ch).

Vielleicht ist der 100. Geburtstag auch ein guter Zeitpunkt, um ein paar Aktivitäten und Menschen vorzustellen, die nicht für Jederfrau und Jedermann sichtbar sind. In dieser Ausgabe berichten wir über die Kaffeestube im Chlösterli und sind deshalb im Gespräch mit Verena Frischknecht.



Kerstin Harris, Hildegard Tommasi und Marlen Schnüriger im Einsatz

Interview mit Verena Frischknecht

Kurz nachdem Vreni Frischknecht im Dezember 2007 von Baldegg nach Unterägeri zügelte, wurde sie Mitglied in der Frauengemeinschaft.

Seit März 2012 sitzt sie im Vorstand der FG und übernahm, nachdem sie selbst drei

Jahre lang «Kaffeefrau» war, das Ressort «Kaffeestubendienst im Chlösterli».

Sie ist damit für die Einteilung der freiwillig mithelfenden Frauen zuständig, den reibungslosen Ablauf und fungiert als Kontaktperson zum Chlösterli.

Vreni, Du nennst die Damen, die die Kaffeestube im Chlösterli führen, liebevoll die «Kaffeefrauen». Wer sind diese Frauen und was genau machen sie dort?

Die Kaffeestube im Chlösterli, das im Eingangsbereich liegende Café, ist jeden Tag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr für die Bewohner und Gäste des Hauses geöffnet.

Von Montag bis Freitag wird der Cafébetrieb von Teams, bestehend aus zwei oder drei Frauen, geführt. Die insgesamt 50 Frauen bieten in Freiwilligenarbeit den nachmittäglichen Service an. Am Wochenende und den Feiertagen übernimmt dies das Gastroteam des Chlösterlis.

Vor einem Jahr, als ich als Kaffeefrau anfang, war es Dir wichtig zu erklären, dass es dabei um viel mehr geht als nur das Servieren von Kaffee, Kuchen und sehr leckeren Glaces.

Absolut! Durch das freiwillige Engagement der Kaffeefrauen kann zwar die Preisgestaltung moderat gehalten werden, viel wichtiger ist allerdings, dass ein wertschätzender und freundlicher Kontakt mit den Bewohnern des Chlösterlis gepflegt wird, der auch die besondere Atmosphäre des Hauses ausmacht. Die Frauen sollen sich die Zeit neh-



Verena Frischknecht (stehend) mit einer lieben Bewohnerin und ihrem Gast, die sich beide spontan fotografieren liessen – danke!